

# Ausstellungsfieber

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **8 (1882)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-425873>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der Düstler Schreiber  
Und höre viel Aergerniß,  
Daß es mit unsern Polizisten,  
Nach Egypten wieder nichts is.

Und doch braucht der brave Khehive  
Eine gute, getreue Wacht,  
Die ihn in all seinem Kummer  
Bewahret Tag und Nacht.

Dem Manne wär' doch wohl zu helfen,  
Er braucht ja nun seine Ruh';  
Man schickt, ohne Verfassungsverletzung,  
Ihm doch 2000 — Landjäger zu!  
Notabene, aber bürre Appenzeller Landjäger!



### Ausstellungsfieber.

„Der Handwerkerverein Schwyz beabsichtigt 1883 eine Musterausstellung abzuhalten.“ Wie? 1883? während der Landesausstellung? Ja, pardon, sie wollen ihren Gewerbeaufführung zeigen, die neue landesübliche Weise der Skontomacherei. Ja, wenn so ein Muster separat ausgestellt wird, wird Niemand etwas auszustellen haben.

### Die Glocken in Uster.

Man muß nicht Alles an die große Glocke hängen, aber 15 bis 20 Zentner wollen wir noch daran wagen.

Zieheth, zieheth, sie bewegt sich, schwebt — zwischen Miß, Moll und Riß Dur, aber mitere!



**Rügel.** Händer au g'hört, es gäbi wider e Reveluzion, d'Gumene wellid am Sunntig nümme-n-arbeite? Es hät scho im „Tagblatt“ g'stande.  
**Chueri.** Si händ bimeid Rächt, me-n-arbeiteit überhaupt z'viel bi-n-eus, Cho p'arbet, Rägel!  
**Rügel.** Jä, richtig, das Hinderepude, wenn er die chlyne Glässi allwyl ustrinke müend.  
**Chueri.** Chönnst scho sy und dann die Handarbeit! D'Chnöbli thüend ein nüd übel weh, wenn eine flysig bis umene elft —  
**Rügel.** Hähähä! g'jasset hät!  
**Chueri.** 's ansträngest ist d'Mu-n-arbet! Eb me-n-uf dr Gmüesbrugg stönd oder eb me ine Kafiq'sellschaft lö:ki, me mueß nu säage: Wo nämend au diä Wyber d'Chraft her?  
**Rügel.** Jetzt zünd i Gu aber hei!  
**Chueri.** Wit! lei Maspilige uf euser's famos Gaas! Ebe drum ist de Stadtrath in Usterhandlige mit bene polizeilli verbotene Räbelschichtbuche vo Hirschlande trete. I Zukunft müend e paar zur bessere Luft-beiterig nebed en iebere Gastabaver aneslah. Bis deethi — adie woll!

### Tiefer Sinn.

**Vater:** Jakobli, Du häsch dem Nachbar zwo Schybi yg'worfe?  
**Jakobli:** Ja, Vaterli, aber mueßcht mr lei Krügel gä, heßcht, mr geht ja g'lych ufel!

### Vinologisches.

**Frage.** Christe, wottsch e Trübel?  
**Antwort.** Wohnt dr Dokter do in der Röchi?

Die Köchin schlachtet auf ungeschickte Weise einen kleinen Hahn. Derselbe ist nicht sogleich todt und zappelt. Die Tochter des Hauses, die mit einem Herrn, dem sie gewogen, dem Schauspiel zusehau, sagt zu dem Letztern: „Nüd wahr, Verehrter, Sie hättid nüd 's Härz, es Hähneli so lo z'zapple?“ „Es Hähneli? o nei, ader — es Hähneli!“

### Aus dem medizinischen Propädeutikum.

**Professor:** „Herr Kandidat, welche Farbe hat das Silbernitrat (argyrum nitricum)?“  
**Kandidat:** „Weiß!“  
**Professor:** „Ja, dunkelweiß.“  
**Kandidat:** „Grau!“  
**Professor:** „Ja, dunkelgrau.“  
**Kandidat:** „Schwarz!“  
**Professor:** „Ja, schwarz!“

### Auflösung des Silberräthsels in Nr. 39 und 41.

Arznei	Gimpel
Gorochowez	Eris
Interesse	Negligé
Tambour	Dreieck
Aasi	Essäer
Thunfisch	Nische
Jeremiade	Salubrität
Oasen	Cholera
Nomodidaktos	Waldei
Gozpich	Erker
Egrisu	

### Agitation gegen den schweizerischen Schulsekretär.

Von 57 eingegangenen Lösungen sind nur 8 vollständig richtig. Die Preise entfielen auf:

1. Hrn. R. Schwarz, Lehrer in Oberscherli; 2. Hrn. Pfarrer Boshard in Laufenburg; 3. Hrn. Kantonsrath Diamant in Balsthal und 4. Hrn. Siegenthaler in Berg.

### Briefkasten der Redaktion.

**Z. Z. i. D.** Nur insoweit, als dieser Skandal mit unsern beschimpften Institutionen in Verbindung kommt, wollen wir d. M. Aufmerksamkeit schenken. Kein Charakter wird ihm die Ehre des Hasses antun; Verachtung ist Alles, was ihm gebührt und die Verachtung — schweiget. — Rücksendungen bitten wir uns künftig fern. ersparen zu wollen. — **Spatz.** Befen Dank; das Lubimagäker blüffet dann für einmal in Ruhe lassen. Der Worte sind genug gewechselt. — **Nemo.** Wie gerne, wenn die schlechten Zeiten sein Auftreten nicht verhindern würden. — **C. H. i. Ms.** Wir erbitten uns Fr. 10 in Postanweisung. — **W. L. i. W.** Der Expedition zur Ausführung überreicht. — **L. i. S.** So viel wir in Erfahrung brachten, soll der betr. Finanzkünstler das Arbitrage-Geschäft einer bedeutenden Bank übernehmen. — **Bravo.** Dem Redchen würde wohl Niemand Geschmach abgewinnen, denn gar so schlimm sieht es doch nicht aus. — **F. Z. i. S. F.** Weber inhaltlich, noch in der Form geeignet. Lassen Sie ihn, der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht. — **Galmisgötti.** Hätte Arabi die Engländer an einem Sonntag angegriffen, so wäre er Sieger geworden. Sonntags lesen die Engländer befanntlich die Bibel und lassen sogar 7 gerade sein. — **H. i. B.** Lesen Sie doch die „Evangelisationsfieber“, welche die Burgvogteibeißen in Basel verteilen und Sie werden — aus der Musik kommen. — **Pp. i. Paris.** Dankbarst erhalten. Das A. war von G. aufgegeben. — **J. M. i. Nürnberg.** Was sollen wir mit der Karte anfangen? — **P. P.** Du lieber Himmel, auch die Schnupstabskändler müssen ihren Absatz haben, wenn sie gedeihen sollen. Undankbares Geschäft; die Gewohnheitschnupfer niesen nicht und Diejenigen, welche das Niesen fürchten, schnupfen nicht. — **O. F.** Dient nicht. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht aufgenommen.



## „Der Nebelspalter“

Abonnements auf das **IV. Quartal à Fr. 3** werden von allen **Postämtern** und **Buchhandlungen** und von **Unterzeichneter** angenommen.

**Erneuerungen** bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

**Die Expedition.**